



18. Januar 2019

18. «Forschungsforum Wallis. Gesellschaft. Territorium. Kulturerbe»

Präsentation von aktuellen Forschungsprojekten zum Wallis

Das Staatsarchiv Wallis, die Mediathek Wallis und die Walliser Kantonsmuseen veranstalten am 25. Januar 2019 in Sitten das 18. «Forschungsforum Wallis. Gesellschaft, Territorium, Kulturerbe». Diese jährliche, aus Kurzvorträgen bestehende öffentliche Tagung gibt einen Überblick über aktuelle Forschungsprojekte. Ziel des Forums ist es, den Informationsaustausch zu fördern und Synergien bei einzelnen Projekten zu schaffen. Es legt ausserdem Zeugnis ab von der intensiven Forschungstätigkeit über Themen, die das Wallis betreffen.

Das Programm

Der Tag beginnt mit einem Eröffnungsvortrag von Enrico Natale mit dem Titel «Pour une critique culturelle des médias numériques. Un parcours avec Jean-François Lyotard et Vilèm Flusser.» Der Historiker und Latinist Enrico Natale ist seit 2008 bei der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften tätig. Seit 2011 leitet er das Projekt [infoclio.ch](http://www.infoclio.ch) (www.infoclio.ch), ein Fachportal für Geschichte in der Schweiz. In dessen Rahmen beschäftigt er sich insbesondere mit den digitalen Geisteswissenschaften und dem Zugang zu wissenschaftlichen Online-Informationen. Sein Vortrag spiegelt den Hintergrund und die Ideen zweier Pioniere wider, die die Auswirkungen der digitalen Medien auf Gesellschaft und Kultur reflektierten: Vilèm Flusser (1920-1991) und Jean-François Lyotard (1924-1998). Als Zeitgenossen waren beide Zeugen der ersten Welle der Informatisierung, bevor das Internet existierte. Beide versuchten zudem, eine Kulturkritik der technologischen Moderne zu begründen.

Das Forum wird mit einem Überblick über aktuelle Forschungsprojekte fortgesetzt und schlägt rund 15 Beiträge vor, die den Reichtum und die Vielfalt der sozial- und geisteswissenschaftlichen Landschaft im Wallis widerspiegeln. Geschichte, Archäologie, Literatur, Soziologie, Ethnologie, Geografie und künstlerische Forschung im Zusammenhang mit dem Kulturerbe sind vertreten.

Zum Abschluss präsentieren das Staatsarchiv Wallis, die Mediathek Wallis und die Walliser Kantonsmuseen eine Reihe von Projekten zum Thema Kulturerbe des Wallis. Das vollständige Tagungsprogramm und zweisprachige Zusammenfassungen der Vorträge finden sich auf www.vallesiana.ch.

Die Ziele des Forschungsforums

Die Präsentation von aktuellen Forschungsprojekten, der multidisziplinäre Ansatz sowie die Annäherung zwischen Forschenden aus dem Ober- und Unterwallis machen diese jährliche Tagung zu einem wichtigen Gradmesser für die Dynamik, die in der Forschung über die Walliser Gesellschaft und deren Beziehung zu ihrem Territorium besteht. Dieses Forum ermöglicht es ausserdem, das Netzwerk der



Wissenschaftler/innen auszubauen, interessante Synergien zu schaffen und den Austausch zwischen der interessierten Öffentlichkeit und Fachleuten zu fördern.

Kontaktpersonen:

Jacques Cordonier, Chef der Dienststelle für Kultur, 027 606 45 50

Joël Lonfat, Koordinator des Forschungsforums, 027 606 45 96

Medieninformationen und das Tagungsprogramm finden Sie hier:

<https://www.vs.ch/de/web/culture/medienmitteilung>

Praktische Hinweise:

18. Forschungsforum Wallis. Gesellschaft, Territorium, Kulturerbe

Freitag, 25. Januar 2019, 8.30-17.00 Uhr

Konferenzraum im Les Arsenaux, Rue de Lausanne 45, Sitten

Eintritt frei.

Das gemeinsame Essen, das im Restaurant «Trait d'Union» serviert wird, geht auf Kosten der Teilnehmenden (Anmeldung bis 21. Januar erforderlich).

Anmeldeformular, Lageplan und Tagungsunterlagen finden Sie auf: www.vallesiana.ch